



Nr. 19

März 2012

In Kürze

1. Rückblick auf die Generalversammlung

Viel Interessantes und Konzert des Studiochores der Kunstuniversität Graz

2. Spendenprojekte des Jahres 2012

Heuer sind vier SEKEM-Projekte im Mittelpunkt unserer Bemühungen um Spenden: Agroforestry/Baumschule – Lehrwerkstätten – Bienenprojekt – Photovoltaik in Minya

Lesen Sie die Projektbeschreibungen und helfen Sie bitte bei der Realisierung mit!

3. Edu-Camp-Projekt – ägyptische Wissenschaftler/innen in Graz

Zum Thema „Training of Trainers' Module on Education für Sustainable Development“ waren Vertreter/innen ägyptischer Universitäten für eine Woche an der Universität Graz – mit ihnen auch ein Lehrer der SEKEM-School.

4. Informationen

- Jahreshauptversammlung des World Future Council in SEKEM
- Über Beiratsmitglieder von Sekem-Österreich

1. Rückblick auf die Generalversammlung

Am 28. Jänner 2012 fand die gut besuchte Generalversammlung statt, bei der nicht nur ein ausführlicher Bericht über die Aktivitäten des Jahres 2011, sondern auch eine Vorschau auf die Pläne für dieses Jahr vorgestellt wurden. Der Jahresbericht 2011 und das Protokoll wurden an alle – nun schon rund 340 – Mitglieder und Interessenten ausgeschickt und finden sich auch auf unserer Homepage www.sekemoesterreich.at, bei der wir uns sehr um Aktualität bemühen. Bitte schauen Sie auch zwischen dem Erscheinen unserer Newsletter regelmäßig auf die Homepage – Sie finden hier immer interessante Informationen.

Im Anschluss an die Generalversammlung präsentierte der Studiochor der Kunstuniversität Graz in einem mit reichem Beifall bedachtem Konzert unter der Leitung von Franz Jochum Ausschnitte aus dem Programm „Global-Vokal“, das für die geplante Ägyptenreise und die Kooperation mit SEKEM vorbereitet war. Leider musste diese Reise nach Rücksprache mit dem österreichischen Außenministerium und mit SEKEM kurzfristig abgesagt werden, weil zu diesem Zeitpunkt die Sicherheitslage in Kairo kritisch war. Derzeit suchen wir nach einem Termin, zu dem dieses Projekt nachgeholt werden kann.

2. Spendenprojekte 2012

In Absprache mit SEKEM und den anderen europäischen Sekem-Fördervereinen in Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz und in Skandinavien nimmt sich Sekem-Österreich für jedes Jahr konkrete Spendenziele vor. Damit sollen Projekte unterstützt werden, die für den laufenden Betrieb in SEKEM Ergänzung und Innovation bedeuten. Es sollen damit auch alle

Spender/innen eine möglichst konkrete Informations- und Entscheidungsgrundlage erhalten. Diese Spendenziele präsentieren wir auf unserer Homepage und ersuchen die Vereinsmitglieder und alle Freunde und Interessenten von SEKEM um tatkräftige Hilfe. Alle Spenden an Sekem-Österreich können steuerlich abgesetzt werden. Heuer geht es um folgende Projekte, für die wir schon die ersten Spenden dankbar entgegennehmen durften:

Agroforestry/Baumschule:

Hier geht es um Aufforstung und gleichzeitige landwirtschaftliche Nutzung der von SEKEM neu erworbenen Wüstengrundstücke. Unter Agroforestry versteht man die überlegte Anpflanzung von unterschiedlichen Bäumen und Sträuchern auf derselben Fläche, auf der auch landwirtschaftliche Nutzpflanzen angebaut oder Tiere gehalten werden. Die Vorteile der kombinierten Feld- und Forstwirtschaft sind die Steigerung der Biodiversität und das langfristige natürliche Speichern von CO₂. Weiters schaffen Bäume in ihrer Umgebung eine lokale kühlere Klimasituation, die die Luftfeuchtigkeit länger zurückhalten kann, wodurch langfristig der Wasserbedarf reduziert wird. Auch wird damit Insekten und Vögeln ein neuer Lebensraum angeboten.

Sekem-Österreich unterstützt dieses von österreichischen Fachleuten initiierte Projekt im Jahre 2012 mit einem Sockelbetrag aus Vereinsmitteln und hofft, durch Spenden diesen Sockelbetrag wesentlich steigern zu können. Helfen Sie mit, dieses zukunftsweisende Projekt möglichst großflächig zu realisieren und damit die Vision von Dr. Ibrahim Abouleish (und auch unseres Vereins) zu verwirklichen, nämlich:

„Wüsten zu begrünen“!

Lehrwerkstätten:

SEKEM führt bereits seit vielen Jahren ein Berufsbildungszentrum mit staatlich anerkannter Lehrlingsausbildung für derzeit rund 250 Jugendliche auf den Gebieten Metallverarbeitung, Schreinerei, Textilverarbeitung, Elektrotechnik und IT/Computerwartung.

Diese Lehrwerkstätten sollen in Hinkunft auch einen produzierenden Bereich haben, der als Zulieferbetrieb kleine Produkte herstellt, wie dies in der Schreinerei bereits in Teilbereichen realisiert ist.

Aktuell gibt es auch zwei weitere konkrete Vorhaben:

Das Gelände von SEKEM und der Heliopolis-Universität soll mit Solarleuchten ausgestattet werden. Die Lehrwerkstätten könnten für die aus Europa eingeführten Solarleuchten die Lampenköpfe und Ständer in unterschiedlicher Länge bauen. Die Solarleuchten werden dann als Demo-Objekte dienen, um weiteren Bedarf in Ägypten zu wecken. Damit kann ein neues Geschäftsfeld für die Lehrwerkstätten entwickelt werden. Außerdem soll im Jahre 2012 zusätzlich die Schweißerausbildung gefördert werden, wofür insbesondere geeignete Geräte benötigt werden. Hier zeichnen sich bereits Lösungen ab, jedenfalls werden aber die nicht unbedeutlichen Transportkosten von Europa nach Ägypten aufzubringen sein.

Bienenprojekt:

SEKEM will die Jahrtausende alte ägyptische Bientradition, die derzeit durch Schädlinge, aber auch durch aus dem Westen eingeführte Chemikalien ernsthaft bedroht ist, wiederbeleben. Dazu gibt es eine erfolversprechende Kooperation auf biologisch-dynamischer Grundlage mit einem DEMETER-Imker. Siehe dazu die ausführliche Beschreibung auf unserer Homepage:

<http://www.sekemoesterreich.at/images/docs/20120110SekemBienenprojekt.pdf>

SEKEM-Österreich will im Jahr 2012 diese Initiative besonders unterstützen und ersucht dazu um Spenden - bitte helfen Sie tatkräftig mit !

Photovoltaik in Minya:

Vier Autostunden von der Mutterfarm SEKEM entfernt entsteht ein neues „SEKEM“, welches von einer jungen Frau – von Soraya Abouleish – geleitet wird. Sie ist die Enkelin des SEKEM-Gründers Dr.Ibrahim Abouleish.

Für das „Multifunktionale Gebäude (Wohnen, Seminare, Büro)“ in Minya soll Strom aus der Sonne die wichtigsten täglichen Bedürfnisse decken. Die neue Farm in Minya wird zukünftig auch ägyptischen und internationalen Gruppen zur Verfügung stehen, die Seminare auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit und der biologisch-dynamischen Landwirtschaft durchführen.

Alle Sponsoren der Photovoltaikanlage werden an der Anlage prominent genannt werden.

Die Projektbeschreibung und Fotos finden Sie auf unserer Homepage:

http://www.sekemoesterreich.at/index.php?option=com_content&view=article&id=118&Itemid=119

Für alle vier Projekte bitte wir Sie herzlich um Ihre Mithilfe – auch jede kleine Spende hilft – vielen Dank im voraus!

3. Edu-Camp in Graz

In unserem Dezember-Newsletter haben wir bereits über dieses Bildungsprojekt berichtet, das das Thema „Nachhaltigkeit in der ägyptischen Schulerziehung“ zum Gegenstand hat. Vom 18. bis 22. März fand an der Universität Graz (unter der Leitung unseres Beiratsmitglieds Dr. Clemens Mader) ein Workshop statt, an dem nicht nur Vertreter/innen verschiedener ägyptischer Universitäten (Kairo, Alexandria, Zagazig, Fayoum und Suez) teilnahmen, sondern auch ein Lehrer der SEKEM-School. Im Rahmen dieses Workshops fand auch ein Besuch der Freien Waldorfschule Graz statt. Fotos finden Sie auf der Homepage unter:

http://www.sekemoesterreich.at/index.php?option=com_content&view=article&id=120:edu-camp-am-2132012-freie-waldorfschule-graz&catid=18:bildtondokumente&Itemid=102

Sobald die Rückmeldungen über dieses Grazer Universitätsprojekt vorliegen, werden wir in einem der nächsten Newsletter über die Inhalte ausführlicher berichten. Zu den Zielen des Projekts siehe:

<http://rce.uni-graz.at/de/educamp-icteesd-zwei-neue-eu-projekte/>

4. Informationen

Prof. Dr. Ibrahim Abouleish ist Mitglied des Rates des World Future Council (einer Vereinigung der Alternativen Nobelpreisträger) und hat zu einem Arbeitstreffen nach SEKEM eingeladen.

Vom 13. bis 18. März 2012 haben in SEKEM

Ratsmitglieder, Mitglieder des Aufsichtsrats, des Beirats und des Vorstands sowie Mitarbeiter des WFC die gemeinsame Strategie für die nächsten fünf Jahre erarbeitet. Diese wird dann auf der sechsten Jahreshauptversammlung im November 2012 vom Rat verabschiedet. Als Grundlage für das Zusammentreffen diente das Diskussionspapier "How to Save Our World" (Wie kann man unsere Welt retten) von WFC-Gründer Jakob von Uexküll.

Informationen über den WFC siehe: http://www.worldfuturecouncil.org/ueber_uns0.html

Die Aufgaben und Aktivitäten unseres Vereins wachsen in erfreulicher Weise. Nicht zuletzt deshalb haben wir die Einbeziehung unseres Beirats intensiviert, der den Vereinsvorstand in seiner Arbeit unterstützt. Dieser Beirat setzt sich derzeit aus folgenden Personen zusammen:

Bakk. Birgit Birnstingl-Gottinger, Gerhild Henögl, Sigrid Hofmann, Dr. Volker Mastalier, Dr. Clemens Mader und Mag. Erik Vandeven.

Und dazu passen auch sehr gut folgende Pressemeldungen der Karl-Franzens-Universität Graz, die zwei unserer Beiratsmitglieder betreffen:

Im Forschungsmagazin UNIZEIT 1/2012 gibt es ein „AbsolventInnen-Portrait“ von **Birgit Birnstingl-Gottinger** mit starkem SEKEM-Bezug – siehe dazu:

http://www.uni-graz.at/ains2www_unizeit12_1_web.pdf (auf Seite 16)

Und in der selben Ausgabe liest man:

Dr. Clemens Mader, Leiter des Regional Centre of Expertise on Education for Sustainable Development Graz-Styria, tritt mit 1. Mai 2012 eine zweijährige Gastprofessur für „Umwelt und Nachhaltigkeit in der Region“ an der Leuphana Universität Lüneburg an.

Herzliche Ostergrüße an alle unsere Mitglieder und SEKEM-Interessierte!

Der Vorstand von SEKEM-Österreich:

Ilse Anderwald, Friedl und Hermann Becke, Angelika Lütkenhorst, Ernst Rose, Gabi Spiegel

SEKEM - GEMEINNÜTZIGER VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES SEKEM-IMPULSES IN ÄGYPTEN UND ÖSTERREICH
A-8010 GRAZ KATZIANERGASSE 12 TEL/FAX: +43 316 837656 EMAIL: SEKEMOESTERREICH@GMX.AT
BANK FÜR KÄRNTEN UND STEIERMARK KTO: 181000341 BLZ 17000 IBAN: AT171700000181000341 BIC: BFKKAT2K
WWW.SEKEMOESTERREICH.AT